

## Behandlung der Altdaten bei der aktuellen Katalogisierung und Datenpflege

Stand: 11.11.2013

### 1. Datenbestände

- 1.1 Bibliografie-Jahrgänge 1976-1993 der Reihen A, B, C, G und N.  
Pos. 3 in Feld 0500: "n"  
Feld 2105: WV-Nummer
- 1.2 Bibliografie-Jahrgänge 1972-1975 der Reihen A, B und C.  
Pos. 3 in Feld 0500: "t"  
Feld 2105: WV-Nummer
- 1.3 Retrospektive Konversion der Katalogeintragungen für Monografien und Karten der Bibliografie-Jahrgänge 1966-1971.  
Pos. 3 in Feld 0500: "s"  
Feld 2105: Pseudo-Heftnummer "94,P07"
- 1.4 Retrospektive Konversion der Katalogeintragungen für Monografien und Karten der Erscheinungsjahre 1945-1965.  
Pos. 3 in Feld 0500: "r"  
Feld 2105: Pseudo-Heftnummer "94,P06"
- 1.5 Mikrofiche-Ausgabe der "Edition Corvey" (Fremddatenübernahme).  
Pos. 3 in Feld 0500: "f"  
Feld 2105: Pseudo-Heftnummer "94,P03"
- 1.6 Hochschulschriften der Bibliografie-Jahrgänge 1972-1993 der Reihe H.  
Pos. 3 in Feld 0500: "d"  
Feld 2105: WV-Nummer
- 1.7 Retrospektive Konversion der Titelanzeigen im "Jahresverzeichnis der deutschen Hochschulschriften", Jahrgänge 61/64 (1945/1948) - 86 (1970).  
Pos. 3 in Feld 0500: "g"  
Feld 2105: Pseudo-Heftnummer "94,P05"
- 1.8 Retrospektiv konvertierte Eintragungen aus den Projekten Retrokonversion I und Retrokonversion II  
Pos. 3 in Feld 0500: "l"  
Feld 2105: Pseudo-Heftnummern "00,L01" ; 04,L01 ; 08,L01 ; 08,L02 ; 00,P01
- 1.9 Konversion der Leipziger Katalogeintragungen aus den Jahren 1974 - 1990.  
Pos. 3 in Feld 0500: "o"  
Eine Pseudo-Heftnummer gibt es nicht.

## Behandlung der Altdaten bei der aktuellen Katalogisierung und Datenpflege

Stand: 11.11.2013

### 2. Die Bezeichnung "Altdaten"

Als Altdaten werden die Titelsätze der DNB bezeichnet, die nicht in PICA/ILTIS erfasst wurden. Außerdem werden Katalogisate mit einem veralteten Regelwerksstand ebenfalls dazugerechnet, auch wenn sie bereits in PICA/ILTIS erfasst wurden.

Das ehemalige DNB-Erfassungsformat hatte nicht die differenzierte Struktur (Datenfelder, Steuerzeichensyntax, IDN-Verknüpfungen), die das PICA/ILTIS-Format aufweist. Bei der Überführung (Migration) der Altdaten in das System PICA/ILTIS konnte die Formatstruktur, die für die aktuelle ILTIS-Katalogisierung gilt, nicht vollständig hergestellt werden.

Im PICA/ILTIS-Format wurden für die Aufnahme der migrierten Daten daher Sonderstrukturen eingerichtet.

Diese Sonderstrukturen sind in der Beschreibung der Datenfelder (ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Katalogisierungsrichtlinien, Teil 1.1) im einzelnen genannt und in der Beschreibung der verschiedenen Altdatenbestände (Teile 1.4 und 1.6) noch einmal aufgeführt.

### 3. Begrenzte Werke

#### 3.1. Vollständige Herstellung der aktuellen RAK- und PICA/ILTIS-Formatstruktur

Der aktuelle RAK-Standard sowie die aktuelle Format- und Verknüpfungsstruktur werden vollständig hergestellt

- a) in allen übergeordneten Sätzen (\*c, \*E) bei neu zu erfassenden Bänden oder Teilen der betr. Veröffentlichungen. Das betrifft nicht die mit ihnen bereits verknüpften Bandsätze (\*f und \*F), bei denen z.B. Position 3 in Feld 0500 erhalten bleibt (z.B. n, r, l).
- b) in den verbleibenden übergeordneten Titelsätzen bei Löschung dubletter Datensätze (s. Punkt 3.2), wenn die übergeordneten Titelsätze für die aktuelle Katalogisierung benötigt werden.

In diesen Fällen sind in den Altdaten (\*c, \*E) die Code-Angaben auf Position 3 in Feld 0500 zu löschen.

#### 3.2. Löschung dubletter übergeordneter Titelsätze (Satzarten Ac und AE)

Die Ursachen für das Auftreten mehrerer übergeordneter Titelsätze für dieselbe Veröffentlichung sind in Teil 1.6 der Katalogisierungsrichtlinien im Punkt 2.2 der Datenbestände 1 und 2 beschrieben.

Weitere Ursachen für dublette Titelsätze im derzeitigen PICA/ILTIS-Gesamtdatenbestand sind die verschiedenen konvertierten Datenbestände aus DNB-L und DNB-F.

Dublette übergeordnete Titelsätze werden gelöscht, damit es für ein mehrbändiges begrenztes Werk nur einen **einzigen** übergeordneten Titelsatz im Gesamtdatenbestand gibt.

## **Behandlung der Altdaten bei der aktuellen Katalogisierung und Datenpflege**

Stand: 11.11.2013

Im verbleibenden übergeordneten Titelsatz muss in Feld 2115 die IDN des vollständigsten gelöschten Titelsatzes verankert werden. Enthält einer der zu löschenden Datensätze einen Permalink, wird die IDN dieses Datensatzes gewählt.

Die mit den gelöschten Titelsätzen ursprünglich verknüpften untergeordneten Titelsätze werden auf den verbleibenden übergeordneten Titelsatz "umgelenkt", d.h. mit diesem verknüpft.

Wird der verbleibende übergeordnete Titelsatz für die aktuelle Katalogisierung genutzt, wird der aktuelle RAK-Stand und die aktuelle PICA/ILTIS-Formatstruktur (einschließlich aller Verknüpfungen) hergestellt.

In jedem Fall erfolgt die "sukzessive Präzisierung" (betr. hier die Übertragung von bibliografischen Angaben aus den zu löschenden Titelsätzen in den verbleibenden Titelsatz) nach dem derzeitigen RAK-Standard, auch wenn die Bereinigung nur im Rahmen der Datenpflege erfolgen muss.

Bei der Konversion der Titel des AK I und AK II der DNB-F wurde der Erfassung der Ac-Sätze die Titelbeschreibung des Gesamtwerks auf dem Katalogzettel des ersten Bandes zugrunde gelegt. Änderungen von Angaben zum Gesamtwerk in Titelaufnahmen späterer Bände und Auflagen sind in den Fußnoten (Feld 4201) des Ac-Satzes dokumentiert (s. Punkt 2e der Pseudo-Heftnummer 94,P06 in Teil 1.4 der Katalogisierungsrichtlinien).

Dabei wurden Titeländerungen überwiegend als Titelschwankungen behandelt, da die Katalogisierung seinerzeit in dieser Form erfolgte. Bei der Strukturvereinheitlichung der mehrbändigen Werke werden für diese Titeländerungen keine eigenen Ac-Sätze angelegt, d.h. die Titeländerung wird als Titelschwankung im verbleibenden Ac-Satz angegeben.

### Behandlung der Bandsätze (Satzarten Af\*, AF\* und Av\*):

In den Bandsätzen werden keine Korrekturen zur vollständigen Herstellung der aktuellen RAK- und PICA/ILTIS-Formatstruktur vorgenommen.

Die Code-Angaben auf Position 3 in Feld 0500 bleiben erhalten.

Zur Löschung von Av-Sätzen s. Punkt 3.3.1.

### **3.3. Weitere Strukturvereinheitlichungen und Löschungen von Titelsätzen im Altdatenbestand**

Die nachfolgend genannten Fälle sind, wenn die Bedingungen des Punktes 3.1 nicht zutreffen, für sich genommen kein Anlass, in den betr. Titelsätzen die aktuelle RAK- und PICA/ILTIS-Formatstruktur vollständig herzustellen.

Die Code-Angaben auf Position 3 in Feld 0500 bleiben erhalten.

#### **3.3.1. Fehlende IDN-Verknüpfungen in den Feldern 4140 und 4160**

Bei der aktuellen Katalogisierung und der Strukturvereinheitlichung mehrbändiger Werke (vgl. Punkt 3.2) werden in den Stücktitelaufnahmen die IDN-Verknüpfungen hergestellt und die korrespondierenden Av-Sätze gelöscht.

## **Behandlung der Altdaten bei der aktuellen Katalogisierung und Datenpflege**

Stand: 11.11.2013

Korrekturausführung:

Die Felder 4140 und 4160, die in unverknüpften Altdatensätzen vor Bibliografie-Jg. 1984, zweites Halbjahr, immer die Vorlageform der Gesamttitelangabe aufweisen, werden in die Felder 4130 und 4150 verändert, und es werden die Felder 4140 und 4160 mit der IDN-Verknüpfung neu eingefügt. Das erübrigt weitere Überprüfungen und stellt sicher, dass die RAK-gemäße Vorlageform der Gesamttitelangabe korrekt erhalten bleibt.

### **3.3.2. Fehlende IDN-Verknüpfungen in den Feldern 4180 - 4182**

IDN-Verknüpfungen werden dann hergestellt, wenn die Bedingungen des Punktes 3.1 zutreffen. Außerdem kann die Verknüpfung gemacht werden, wenn es für andere Zwecke (z.B. für die Katalogpräsentation) notwendig ist.

### **3.3.3. Fehlende IDN-Verknüpfungen in den Feldern 4243 und 4244**

In Altdatensätzen wird die IDN-Verknüpfung nur zu Neukatalogisaten hergestellt. Weitere im Altdatensatz ggf. vorhandene Titelangaben werden nicht durch eine IDN-Verknüpfung ersetzt.

### **3.3.4. Fehlende IDN-Verknüpfung zur GND**

Bei der Migration der Frankfurter Altdaten wurden in allen Datenbeständen (die retrospektiven Konversionen eingeschlossen) die in den Titelsätzen erfassten Ansetzungsformen der Körperschaftsnamen maschinell mit denen der GKD verglichen und bei Identität (Trefferfall) durch die IDN des betr. GKD-Satzes ersetzt.

Im Nicht-Trefferfall blieb der in Textform erfasste Körperschaftsname erhalten.

Im Projekt Retrokonversion II und bei der Migration der Leipziger Altdaten 1974 – 1990 wurden Körperschaften verbal erfasst.

Im Zuge der aktuellen Katalogisierung ist bei den Nicht-Trefferfällen die IDN-Verknüpfung zur GND herzustellen (s. Punkt 3.1).

In allen anderen Fällen bleiben die verbalen Körperschaftsnamen stehen.

### **3.3.5. Titelsätze mit Feld 2245 (Neuanzeigen von Berichtigungen)**

Zu dieser Datensituation siehe in Teil 1.6 der Katalogisierungsrichtlinien bei Bestand 1 den Punkt 2.2.3.

Werden Titelsätze mit dem (wiederholbaren) Feld 2245 angetroffen, muss mit jeder WV-Nummer recherchiert werden, ob die Datensätze der ursprünglichen falschen Titelanzeige im Datenbestand noch existieren.

Die ursprünglich erfassten falschen Titelsätze sind zu löschen, und in den gültigen Titelsätzen wird das Feld 2245 getilgt.

Bei mehrbändigen Werken muss jedoch stets geprüft werden, ob in der Neuanzeige der

## **Behandlung der Altdaten bei der aktuellen Katalogisierung und Datenpflege**

Stand: 11.11.2013

Berichtigung auch alle Bandsätze (Satzarten Af\* und Av\*) der ursprünglichen Titelanzeige vorhanden sind. Ist das nicht der Fall, müssen die noch gültigen Bandsätze der ursprünglichen falschen Titelanzeige auf den übergeordneten Titelsatz der Berichtigungsanzeige umgelenkt werden (zur Behandlung von Av-Sätzen s. Punkt 3.3.1.).

*Anm.:*

- *Im Datenbestand ab Bibliografie-Jg. 1976 dürften Titelsätze mit dem Feld 2245 kaum noch vorkommen.*
- *Ist die Jahrgangsangabe der WV-Nummer(n) in Feld 2245 kleiner "72", können solche WV-Nummern nicht für die Recherche verwendet werden, da bei der Retro-Konversion der Monografien aus den alphabetischen Zettelkatalogen I und II der DNB-F keine WV-Nummern erfasst wurden.*

### **3.3.6. Löschung des Feldes 4234**

Das Feld enthält unspezifische Gattungsbegriffe für pauschale Siehe-auch-Hinweise anstelle von Sachtitel-Nebeneintragungen bei Urheberwerken.

Seit Einsatz von ILTIS entfällt die Erfassung dieser Gattungsbegriffe, dieses Feld wird nicht mehr verwendet.

Bei der aktuellen Datenpflege werden vorhandene Felder 4234 gelöscht.

### **3.3.7. Tilgung von Steuerzeichen des ehemaligen DNB-Erfassungsformates in den Titelsätzen der BJ 1972 - 1975**

Feld 4000:

In der Verfasserangabe sind scheinbare Doppelnamen in Sternchen eingeschlossen. Diese Sternchen sind zu löschen.

## **3.4. Anpassungen an den heutigen RAK-Standard**

### **3.4.1. Personennamen**

Die Ansetzung der Personennamen wird nach den gültigen Bearbeitungsrichtlinien zur GND vereinheitlicht.

### **3.4.2 Karten**

Mit Einführung der RAK-Karten ab Bibliografie-Jg. 1986 änderte sich u.a. die Katalogisierung der mehrblättrigen Karten und damit auch die der großen Kartenwerke (z.B. der topografischen Karten) grundlegend.

Eine Vereinheitlichung der alten Katalogisate bzw. sonstige Korrekturen werden nur vorgenommen, wenn es für die aktuelle Katalogisierung notwendig ist.

## Behandlung der Altdaten bei der aktuellen Katalogisierung und Datenpflege

Stand: 11.11.2013

### 4. Zeitschriften und Schriftenreihen

#### 4.1 Integration von Zeitschriften und Schriftenreihen aus dem DNB-Bestand in die ZDB

Seit März 2007 erfolgt die laufende Katalogisierung von Zeitschriften und Schriftenreihen ausschließlich in der ZDB. Im Sommer 2007 wurde maschinell ein großes Kontingent an Zeitschriften und Schriftenreihendatensätzen des DNB-Bestandes am ZDB-Bestand abgeglichen. Für die ZDB neue Titel wurden eingespielt. In der ZDB bereits vorhandene Datensätze wurden übernommen und mit DNB-Angaben angereichert.

Die Integration der Altdaten erfolgt seitdem weiterhin im Ereignisfall intellektuell.

Das Ziel in der aktuellen Katalogisierung ist, dublette Titelsätze zu löschen und die Titel in die ZDB zu integrieren, damit es für denselben Titel nur einen Titelsatz im DNB-ZDB-Datenbestand gibt.

Für diese gemeinsamen DNB-ZDB-Datensätze gilt das ZETA (Erfassungsformat der ZDB). Alle noch im DNB-Bestand vorhandenen Altdaten werden im Rahmen der Integration an diese Erfassungsstruktur angepasst. Nicht mehr gültige Felder / Feldbesetzungen müssen umgearbeitet werden.

#### 4.2. Dublette Titelsätze (Ab\*, Ap\*, Ad\*)

Für das Vorkommen mehrerer Altdaten-Titelsätze für dieselbe Veröffentlichung im DNB-Bestand gibt es verschiedene Ursachen:

- a) Unterschiedliche Einspielungskontingente  
s.a. Katalogisierungsrichtlinien Teil 1.6.
- b) Das technische Verfahren der ehemaligen Datenerfassung bis zum Einsatz der Hilfsdatei für die Gesamttitel ab BJ 1984, erstes Halbjahr (bis zu diesem Zeitpunkt war es notwendig, zur Steuerung bei jeder Bibliografieanzeige einen neuen (dubletten) übergeordneten Datensatz zu erstellen, da die Anzeige nicht mit einem vorhandenen Datensatz erfolgen konnte).  
s.a. Katalogisierungsrichtlinien Teil 1.6, Punkt 2.2 in der Beschreibung der Datenbestände 1 und 2.
- c) Umstellung (mit Schnitten) der Katalogisierung einer Veröffentlichung von Monografie/Schriftenreihe auf Zeitschrift (und umgekehrt). Auch hier wurden für jeden Zeitabschnitt neue Datensätze angelegt.

In diesen dubletten Titelsätzen für dieselbe Veröffentlichung wurde durch eine Fußnotenangabe (Feld 4201) auf den betr. Sachverhalt hingewiesen, z.B.:

Später Zeitschrift

## Behandlung der Altdaten bei der aktuellen Katalogisierung und Datenpflege

Stand: 11.11.2013

Früher Schriftenreihe

Früher mehrbändig begrenztes Werk

- d) Schnitt wegen Wechsel BfB – ff.: Zeitschriftenartige Reihen ("Jahrbücher") erhielten anfänglich Einzelbandanzeigen (Band-für-Band-Aufnahmen). Diese aufwendige Katalogisierung wurde später (vor allem ab Bibliografie-Jahrgang 1976) aufgegeben, und die betr. Titel erhielten eine Titelanzeige mit offener Bandangabe. Die zuvor erfassten Bandsätze der Einzelbandanzeigen blieben im Datenbestand erhalten.

Auch diese Dubletten müssen in der aktuellen Katalogisierung bereinigt werden, s. Punkt 4.1.

### 4.3. Strukturen bei den Zeitschriften-Altdaten im DNB-Bestand

#### 4.3.1. "Vorverlegung" der offenen Bandangabe (ff.-Angabe)

Zeitschriftenartige Reihen ("Jahrbücher") erhielten anfänglich Einzelbandanzeigen (Band-für-Band-Aufnahmen).

Diese aufwendige Katalogisierung wurde später (vor allem ab Bibliografie-Jahrgang 1976) aufgegeben, und die betr. Titel erhielten eine Titelanzeige mit offener Bandangabe (s. Katalogisierungsrichtlinien, Teil 1.6, Punkt 2.2.3 in der Beschreibung des Bestandes 2).

Die zuvor erfassten Bandsätze der Einzelbandanzeigen blieben im Datenbestand erhalten.

#### 4.3.2 Migration 1999

Bis zur Migration im Jahr 1999 erfolgten zahlreiche bibliografische Angaben zur Gesamtzeitschrift im Af\*-Satz, z.B. die Angabe zum Erscheinungsverlauf. Diese Praxis der Unterblock-Angaben entsprach nicht der ZDB-Struktur, bei der alle Angaben in der Gesamtaufnahme erfolgen, und musste daher als Vorbereitung für die spätere Integration der Daten geändert werden. Die Angaben wurden maschinell aus den Af\*-Sätzen in den Ab\*-Satz auf der Basis der damals gültigen DNB-Erfassungsregeln überführt. Die Af\*-Sätze wurden anschließend gelöscht. Ap\*-Sätze wurden von dem Verfahren ausgenommen.

Für einige Sondergruppen war dieses Verfahren nicht möglich (z.B. Sekundärausgaben). In diesen Fällen wurde vor der Migration der Ab\*-Satz maschinell in einen Ap\*-Satz umgewandelt. Dadurch wurde die Migration verhindert.

Nach der Migration wurden auch in neu bearbeiteten Ap-Sätzen alle bibliografischen Angaben in der Gesamtaufnahme erfasst, die Bandsätze beschrieben nur noch den Einzelband.

### 4.4 Strukturen bei den Schriftenreihen-Altdaten im DNB-Bestand

Die Beschreibung der gezählten Schriftenreihen erfolgte bis zur Integration in die ZDB im

**Behandlung der Altdaten bei der aktuellen Katalogisierung und Datenpflege**

Stand: 11.11.2013

Vergleich zur Beschreibung von Zeitschriften deutlich verkürzt. So wurde z.B. auf die Angabe des Erscheinungsbegins und -verlaufs sowie auf Reihen- und Sprachencode in der Gesamtaufnahme verzichtet. Die Datensätze erhielten keine WV-Nummer, Exemplardatensätze wurden nicht erstellt.

Erst mit der Katalogisierung in die ZDB wurde die Katalogisierungspraxis der Schriftenreihen an die Zeta-Regeln angepasst.

**5. Behandlung alter Aa\*-/Af\*-/AF\*-Sätze bei der aktuellen Katalogisierung**

Bei der Bearbeitung von Stücken mit alten Erscheinungsjahren können sehr unterschiedliche Datensituationen vorgefunden werden.

Ist für das vorliegende Stück noch kein Datensatz vorhanden, wird nach gültigem DNB-Standard erfasst.

Dabei werden in Frankfurt vorhandene unveränderte Neuauflagen und Stücke aus dem Leipziger Einzugsbereich einschl. Germanica und Übersetzungen bearbeitet, da sie bis 1990 zum Sammelgebiet der DNB-F gehörten.

Für einen vorliegenden Titel/Band kann es mehrere Datensätze geben. Bei der notwendigen Datenbereinigung sollen die Korrekturen auf das notwendigste Maß beschränkt werden: Änderungen sollten sich in der Regel auf Rechtschreibfehler und wesentliche Unstimmigkeiten bei den bibliografischen Angaben wie Verfasser, Titel, Verlag, ggf. Ausgabe beschränken, d.h. Angaben in 30XX, 4000, 4020, 4030. Priorität hat die Recherche, nicht z.B. die bibliografische Aufführung nach RAK.

Trotzdem gibt es verschiedene Felder, die zu ändern oder zu bereinigen sind.

Ist ein übergeordneter Ac\*-Satz vorhanden, die Struktur aber z.B. durch Wechsel des Titels von begrenztem Werk zu Schriftenreihe unklar, muss vor der Weiterbearbeitung der Sachverhalt geklärt werden.

Durch die eingespielten Leipziger und Frankfurter Altdatenbestände existiert eine große Anzahl von dubletten Datensätzen. Bei der Dublettenbereinigung müssen alle Altdaten berücksichtigt werden.

**5.1. Dublettenbereinigung und Ergänzung eines Exemplardatensatzes**

Liegt bereits ein Datensatz/mehrere Datensätze für den zu bearbeitenden Titel vor, sind folgende Felder zu beachten:

0500 A**	nicht ändern
0600 tg, tn, sr	löschen
1500	Sprachencode ergänzen
1698+DBL1+*P*...	Hinweis auf dublette Datensätze, Überprüfung nötig. Bei Übereinstimmung Leipziger Exemplarsatz an Frankfurter Datensatz hängen.
	Ausnahme: Permalink im Leipziger Datensatz, s. 4715

**Behandlung der Altdaten bei der aktuellen Katalogisierung und Datenpflege**

Stand: 11.11.2013

- Bei falschem Hinweis Feld löschen.
- Umhängen des L-Exemplar-Satzes inklusive der Sachgruppen und Schlagwörter mit der Funktion "KopiereDBLaltEx": Im Leipziger Bestand Funktion beim Leipziger Satz anklicken, die gespeicherten Daten mit Strg+V in den Zielsatz kopieren. Anschließend Leipziger Satz löschen.
- Muss nur der Exemplar-Satz umgehängt werden, kann das Kommando „tra zu idn" benutzt werden.
- Sind nur Leipziger Sätze betroffen, nach Leipzig melden.
- 1700 Feld erfassen oder fehlerhafte Daten ergänzen
- 2105 Ex-Satz anhängen: Keine Pseudo-Heftnummer vergeben bzw. vorhandene beibehalten.  
Löschen: alle P-Nummern müssen in den Zielsatz übertragen werden (einschließlich der entsprechenden Exemplardatensätze bei Sondersammlungen)
- 2115 hier muss die IDN des zu löschenden Datensatzes verankert werden. Liegen mehrere zu löschende Datensätze vor, wird nur die IDN des vollständigsten Datensatzes bzw. des Datensatzes mit einem Permalink übertragen.
- 2242 alle unterschiedlichen OCLC-Nummern der zu löschenden Datensätze müssen mit in den Zielsatz übernommen werden.
- 2260 als erste Angabe muss der SCAN aus Retro I bzw. II übertragen werden, als zweite Angabe im wiederholbarem Feld 2260 ist ggf. die DEA Kat.-Nr. zusätzlich zu übertragen.  
Ausnahme: In \*bvz- und \*dvz-Sätze wird Feld 2260 nicht übertragen.
- 30XX nicht verknüpfen
- 3100/3120 nicht verknüpfen
- 318X löschen
- 418X Schriftenreihe verknüpfen
- 4030 vervollständigen falls nötig
- 4700 \*H vr1 Herkunftskennung und Namenszeichen davorsetzen (z.B."|FE|xx\*H vr1" bei A\*o bzw. Feld einfügen, z.B. "|FE|nn/xx")
- 4703 agi ... Das Feld wird im Projekt retrospektive Kataloganreicherung erfasst und darf nicht gelöscht werden. Beim Löschen eines dubletten Datensatzes muss das Feld übertragen werden.
- 4715 Datensätze mit einem Permalink in diesem Feld dürfen nicht gelöscht werden, weder in Leipziger noch in Frankfurter (Alt)Daten. Der Link zum Inhaltsverzeichnis ist mit der IDN

## Behandlung der Altdaten bei der aktuellen Katalogisierung und Datenpflege

Stand: 11.11.2013

des Datensatzes verknüpft. Muss ein Datensatz trotzdem gelöscht werden, ist die IDN in Feld 2115 des Gewinnersatzes zu übernehmen

Soll ein Datensatz für eine Monografie aus dem Rückstand genutzt werden, wird die in der Monografie notierte Signatur **nicht** erfasst, sondern durchgestrichen, der Laufzettel wird entsorgt.

In das Exemplar wird eine Akzessionsnummer eingeklebt und in Feld 8100 erfasst.

*Achtung!*

*Hängt man einen Exemplar-Datensatz mit AKZ an einen Aao-Satz, bildet sich zur Zeit automatisch Feld 0599 mit Status f. Dieses Feld muss manuell wieder gelöscht werden. IT arbeitet an der Behebung des Fehlers.*

### Exemplardatensatz für einen Standort nicht vorhanden:

7001	x	erfassen
7100	Signatur	erfassen bei Loseblattausgaben <b>oder</b>
8100	AKZ	erfassen bei Monografien
8510	%ka/ta	erfassen, falls auf Schluppe vermerkt
	%ge	Wird immer in DNB-F (wenn nicht ka/ta) angegeben, wenn es sich um ein sammelpflichtiges Exemplar (nicht Pflichtex.) handelt; also bei Publikationen der ehemaligen DDR, Österreich und der Schweiz oder um Germanica/Übersetzungen, die in Frankfurt bis 1990 ebenfalls gesammelt wurden.

### Exemplardatensatz für Frankfurt (z.B. aus Retro II) vorhanden:

7001	q	Änderung in "x"
7100	Signatur	erfassen bei Loseblattausgaben <b>oder</b>
8100	AKZ	erfassen bei Monografien
8034		löschen
8510	%ka/ta	erfassen, falls auf Schluppe vermerkt
	%ge	s. oben
8595		löschen

### Übergeordnete Datensätze mehrbändiger begrenzter Werke

Die Leipziger Aco- und Acl-Sätze müssen mit Frankfurter Ac\*-Sätzen vereinigt werden.

0600	gw	beim Löschen des Acl-Satzes nicht übernehmen
------	----	--

## **Behandlung der Altdaten bei der aktuellen Katalogisierung und Datenpflege**

Stand: 11.11.2013

### **5.2. Bearbeitung von Aaq-Datensätzen mit Pseudoheft-Nr. 08,L01**

Bei Neuzugängen mit alten Erscheinungsjahren kann man auf A\*q-Sätze mit "Erwerbungs vormerkung" in Feld 8034 stoßen. Dabei handelt es sich um Sätze aus dem Konversionsprojekt Retro II. Die Datensätze, die aufgrund der alten Frankfurter Desiderata-Kartei mit der Frankfurter Kennung (0200 1240) angelegt wurden, haben nur einen Frankfurter Exemplardatensatz.

Bearbeitung:

In der Erwerbung soll der einfachste Weg zur Bearbeitung gewählt werden. Deshalb werden die Aaq-Sätze meist gelöscht und ein neuer Aaa-Satz mit Ex-Sätzen für beide Standorte mittels Funktion angelegt.

Wird in der Formalerschließung beim Updaten des Aaa-Satzes der Aaq-Satz noch gefunden, muss dieser gelöscht werden.

Soll der Aaq-Satz erhalten bleiben, muss der aktuelle Standard hergestellt werden:

0500 Pos. 3 wird gelöscht, 2105 soll mit 94,P01 überschrieben werden, die Felder 0599 und 8034 müssen gelöscht werden, in 7001 wird der Selektionsschlüssel in "x" geändert.

### **5.3 Verknüpfungen in bzw. mit Datensätzen**

Vor dem Löschen von Datensätzen sind vorhandene Verknüpfungen zu beachten:

- Enthaltene Verknüpfungen müssen gelöscht werden, auch im verknüpften Datensatz.
- anhängende Bände/Stücktitel müssen umgelenkt werden.

Werden diese Bereinigungen vergessen, wird der Datensatz mit der automatischen Routine nicht gelöscht.